

Course an der Wiener Börse vom 5. April 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Eisenbahn-Anlehen, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 78.

Freitag, den 6. April 1883.

(1418-1) Nr. 4507. Thierärztliche Staatsstipendien. Vom dem mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, B. 4597, zur Erzielung eines ergebigeren Nachwuchses von tüchtig gebildeten Thierärzten creierten zehn Staatsstipendien im Jahresbetrage von je 300 fl. für Schüler des dreijährigen thierärztlichen Courses am Thierarznei-Institute in Wien, deren Genuß bei gutem Fortgange und sonstigem Wohlverhalten bis zur Vollendung der Studien dauert, sind drei Stipendien erledigt, und erfolgt die Wiederverleihung derselben durch das Ministerium für Cultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium des Innern. Bewerber um diese Stipendien, welche aus den südlichen Kronländern Kärnten, Krain, Küstenland, Tirol gebürtig sind, haben ihre mit dem Geburts- und Impfungsscheine, dem Mittelschulzeugnisse, ferner dem Nachweise der mit gutem Erfolge zurückgelegten höchsten Classe eines öffentlichen Gymnasiums oder einer öffentlichen Realschule, beziehungsweise mit dem Zeugnisse über das mit gutem Erfolge zurückgelegte erste Semester des ersten, zweiten oder dritten Jahres der thierärztlichen Studien am k. k. Thierarznei-Institute in Wien belegten Gesuche längstens bis 15. April 1883 bei dem k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einzureichen.

(1371-3) Staatsprüfung. Die nächste Prüfung aus der Staats-Rechnungswissenschaft wird am 21. April 1883 abgehalten werden. Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach den §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1852) instruirten Gesuche bis längstens 16. April 1883 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staats-Rechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben. Graz am 31. März 1883. Präses der Prüfungscommission für die Staats-Rechnungswissenschaft: Anton Ritter von Burger m. p., k. k. Oberfinanzrath. (1395 2) Diurnistenstelle. Nr. 1944. Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Littai kommt mit 1. Mai 1883 eine Diurnistenstelle zu besetzen. Monatsbezug 30 fl., bei besonderer Verwendbarkeit 35 fl.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre selbst geschriebenen, mit dem Nachweise ihrer Schulbildung und des Wohlverhaltens belegten Gesuche bis 15. April 1883 hieramts einbringen. Die Petenten müssen der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift unbedingt kundig sein. Littai am 2. April 1883. Der k. k. Bezirkshauptmann: Grill m. p. (1401-2) Kundmachung. Nr. 1254. Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht, das die Localerhebungen Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dob am 9. April 1883 beginnen. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 2. April 1883.

(1411-1) Kundmachung. Nr. 5215. In den Waggons der Eisenbahnlinie Steinbrunn-Abelsberg sind in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. März l. J. folgende Gegenstände gefunden worden: 1 Portemonnaie mit Barchaft und einer Fahrkarte Wien-Graz, 1 brauner wollener Regenschirm, 1 schwarzer Damenmuff, 1 alter ledener Regenschirm, 1 braune Pelzcappe, 1 grauer kleiner Handkoffer. Hierorts wurden in der gedachten Zeit folgende Gegenstände gefunden: 1 Paar Kinderschuhe, 1 Serviette, 17 Pfund Flach, Eine Barchaft von Einem Gulden, 1 Cigarrenspitze im Etui, 1 Band „Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“, 1 silberner Uhrschlüssel mit einem Thaler als Anhängsel. Eigentumsansprüche sind in Jahresfrist hierorts geltend zu machen, widrigens nach Ablauf der Frist nach den Bestimmungen des a. b. G. B. über die gefundenen Gegenstände verfügt werden wird. Stadtmagistrat Laibach, am 31. März 1883.

Anzeigebblatt.

Frühjahrs-Blutreinigungscure mit dem weltberühmten echten Pagliano-Syrup. In Flaschen à fl. 1,20 echt zu haben nur bei G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

Natürlich goldgelb, wirksamstes Leberthran-Oel. Der natürlich aus den frischen Lebern freiwillig ausfließende goldgelbe Leberthran ist das wirksamste und ein unschätzbares, durch die Erfahrung der rationellsten Aerzte vielfach bestätigtes Heilmittel, dessen Ruf sich durch die glänzenden Resultate, die damit erzielt wurden, mit jedem Tage steigert. Er wirkt vorzüglich gegen Scropheln, Lungensucht, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten etc. — 1 kleine Flasche 60 kr., doppelt gross nur 1 fl. Diesen Leberthran verkauft und versendet die Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4. (345) 10-9

(1420-1) Nr. 2213. Executive Fahrnis-Versteigerung. Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Raserl (durch Dr. Beyrer) zur Vornahme der executiven Feilbietung der Firma „J. Steffe“ in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Gewölbes- und Zimmereinrichtung, Spezereiwaren etc., zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 27. April und die zweite auf den 11. Mai 1883, jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr früh, im Hause Nr. 13 am Dom-plate in Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, das die Pfandstücke erst bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzwerte gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintanzugehen werden. Laibach am 31. März 1883.

(1421) Nr. 2310. Kundmachung. Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, das die Notariatsacte des am 27. November 1882 in Oberlaibach verstorbenen k. k. Notars Alois Nusley von der Notariatskammer in Laibach an das bei diesem k. k. Landesgerichte bestehende Notariatsarchiv übergeben worden sind und daselbst die betreffenden Ausfertigungen von den Interessenten erhoben werden können. Laibach am 31. März 1883.

(1368-1) Nr. 2184. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird kundgemacht: Es sei der k. k. Notar Herr Lukas Svetic in Littai den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Zitnik unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungs-Bewilligungsbescheides vom 12. Februar 1883, B. 958, zum Curator ad actum bestellt worden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten März 1883.

(5363-3) Nr. 5075. Zweite exec. Feilbietung. Zu der mit dem Bescheide vom 20. September 1882, B. 5075, auf den 15. Dezember 1882 angeordneten ersten Realfeilbietung ist kein Kaufstücker erschienen, es wird daher zur zweiten auf den 16. Dezember 1883 angeordneten Realfeilbietung geschritten. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Dezember 1882.

(1150-3) Nr. 24 689.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Strudel in Pede, Bezirk Sittich, die executive Relicitation der dem Johann Dolinssek in Oberblatu gehörig gewesenen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten und von Johann Ruß, beziehungsweise Marianna Dolinssek um den Meistbot von 565 fl. erstandenen Realität Rectf.-Nr. 334, Urb.-Nr. 49, tom. I, fol. 277 ad Thurn an der Laibach, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

11. April 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. November 1882.

(1136-3) Nr. 2249.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Andreas Gradisar von Skril gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 410 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 18. April 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Dezember 1882.

(1132-3) Nr. 2247.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Margaretha Dečman verehelichte Jagar von Untergamling gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. und 270 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 124 und 156 ad Steuergemeinde Gamling vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1883.

(1252-2) Nr. 864.

Erinnerung

an Georg Pintar und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Georg Pintar und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Routar von Dražgoše vor der Kirche Nr. 33 sub praes. 26. Februar 1883, Z. 864, die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumes auf die Realität Urb.-Nr. 4 ad Kirche zu Laibach eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den 25. April 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laibach als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 4. März 1883.

(992-2) Nr. 332.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Thomas Sabec gehörigen, gerichtlich auf 2585 fl. geschätzten, in Dorn gelegenen Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

19. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1883.

(1123-3) Nr. 1417.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Jakob, Margaretha und Francisca Ploß von Ušek (durch den Machthaber der Vormünder Herrn Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz) die executive Versteigerung der dem Anton Pirman von Bočovo gehörigen, gerichtlich auf 833 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 206/202, Rectf.-Nr. 443 ad Grundbuch Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Februar 1883.

(1156-3) Nr. 1893.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm (durch Herrn Lorber in Marburg) die executive Relicitation der dem Franz Sajovic von Jgglač gehörig gewesenen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten und von Anna Sajovic von Jgglač um den Meistbot von 300 fl. erstandenen Realität Einlage Nr. 45 ad Steuergemeinde Jgglač bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

18. April 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. März 1883.

(1124-2) Nr. 1801.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Anton Dragan von Mirnavas gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 107 der Steuergemeinde Trebelno bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

11. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. März 1883.

(1153-3) Nr. 1889.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Sterjanc (durch Herrn Dr. Jarnik in Laibach) die executive Versteigerung der dem Franz Gorše in Unterschurichja gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 110 der Steuergemeinde Bizovik (Urb.-Nr. 43, tom. III, fol. 700 ad Strobelhof) vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird für die unbekannteten Rechtsnachfolger nach Gertraud Jeršov, Tabulargläubigerin der Realität Einlage Nr. 110 der Steuergemeinde Bizovik, in der Executionsfache der Agnes Sterjanc gegen Franz Gorše von Unterschurichja peto. 420 fl. s. A. Herr Dr. Karl Khazhizh zum Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Februar 1883.

(1151-3) Nr. 1000.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mosché (Curator des Josef Dolak in Laibach) die executive Versteigerung der dem Franz Jama von Log gehörigen, gerichtlich auf 6580 fl. geschätzten, im Grundbuche Rectf.-Nr. 86 ad Magistral Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird für die Tabulargläubigerin Maria Jama von Log, unbekannteten Aufenthaltes, in der Executionsfache des Josef Oblak (durch Dr. Mosché) gegen Franz Jama von Log peto. 120 fl. c. s. c. Herr Dr. Franz Wunda zum Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Jänner 1883.

(1109-3) Nr. 1750.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Božič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Božič hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Agnes Pavlin von Gaberstagora die Klage de praes. 3. März 1883, Z. 1750, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich eines Weingartens eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

10. April 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mag. Poterbin von Catžtagora als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst bemessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten März 1883.

(1301-1) Štev. 1216.

Oklic.

Z odlokom dne 10. julija l. 1882., stev. 6440, na 19. avgusta l. 1882. določena in ustavljena tretja ekse. dražba Janez Bajukovega, sodno na 2660 gold. cenjenega zemljišča se na dan 4. maja l. 1883.

s pridržanjem časa, kraja in prejšnjega dodatka ponovi. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 4. februarja l. 1883.

(1199-1) Štev. 1958.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče Metliško naznanja Markotu Vukšiniču iz Rozalnic hišna štev. 23, zdaj nekje v Ameriki, da je proti njemu Ive Vukšinič iz Rozalnice hišna štev. 23 tožbo de praes. 15. februarja l. 1883., stev. 1958, za vžitek vložil. Čez to tožbo se obravnava določuje na dan 13. maja l. 1883.

pri tem sodišči dopoldne ob 8. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišči neznano in ta izven c. kr. deželâ stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gosp. Fran Zalokar v Metliki oskrbnikom postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde, ali si pa kakega drugega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo tožbo zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 20. februarja l. 1883.

(1303-1) Štev. 605.

Oklic zvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Jože Zagorca (po dr. Rozini) dovoljuje se zvršilna dražba Martin Gustinovega, sodno na 2756 gold. cenjenega zemljišča kurr. štev. 33 grajščine Metliške in ekstr. štev. 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442 in 443 davk. obč. Drašičke.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na 4. maja,

drugi dan na 6. junija

in tretji dan na 6. julija 1883,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči v sobi štev. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 6. februarja l. 1883.

(1354-1) Nr. 1630.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Gilt Weiniz Curr.-Nr. 134 und 135 vorkommende, auf Joz Gabonič aus Graß Nr. 6 vergrahnte, gerichtlich auf 464 fl. und 40 fl. bewertete Realitât wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 12. August 1882, B. 1508, per 38 fl. 52 kr. ö. W. sammt Anhang, am 18. Mai und am 15. Juni

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Juli 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. März 1883.

(1321-1) Nr. 1183.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Weble in Jesseniz Nr. 20 die executive Versteigerung der dem Jakob Pangerčič sen. von Obržje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realitât Post.-Nr. 164 ad Herrschaft Mokriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. April,

die zweite auf den 23. Mai

und die dritte auf den 20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. März 1883.

(1352-1) Nr. 1995.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Pavlesič von Brezje Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Realitât bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. Mai,

die zweite auf den 15. Juni

und die dritte auf den 20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. März 1883.

(1177-1) Nr. 937.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pretner von St Martin bei Vittai die exec. Versteigerung der dem Barthelma Polanc von Lees gehörigen, gerichtlich auf 6217 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 96 der Catastralgemeinde Praschach und Einl.-Nr. 328 der Catastralgemeinde Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. Mai,

die zweite auf den 5. Juni

und die dritte auf den 5. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. März 1883.

(1197-1) Štev. 35.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja s tem Ivanu Petroviču iz Dolenje Lokvice štev. 10, da je proti njemu gospod Ivan Kapelle iz Metlike tožbo de praes. 3. januarja l. 1883., štev. 35, za plačanje 239 gold. vložil, čez katero se je ročišče na 26. maja l. 1883.

odredilo. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in on morebiti izven c. kr. deželâ biva, se mu je na njegove stroške zastopnik v Jakopu Težaku iz Gorenje Lokvice štev. 64 kot kurator imenoval.

Toženemu se to s pristavkom naznanja, da, ako k ročišču sam ne pride, lahko drugega zastopnika sodišču izjavi ali pa svoje dokaze imenovanemu zastopniku izroči, sicer bi se pa s kuratorjem po sodnjega reda določbah postopalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. januarja l. 1883.

(1332-1) Nr. 3208.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Zorko von Gefundeldorf (nom. der Rath. Zorko) die executive Versteigerung der dem Franz Bobic von Prapreče gehörigen, gerichtlich auf 1785 fl. geschätzten, mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche des Gutes Gallaßhof sub Rectf.-Nr. 17 und 17 1/2 und Urb.-Nr. 19 und 20 vorkommenden Realitât bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 8. Mai,

die zweite auf den 6. Juni

und die dritte auf den 5. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 14. März 1883.

(1320-1) Nr. 1182.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Landstraß die executive Versteigerung der dem Franz Serpčič von Gorica Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 385 fl. geschätzten Realitât sub Einlage Nr. 75 ad Catastralgemeinde Landstraß und Berg-Nr. 370 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. April,

die zweite auf den 23. Mai

und die dritte auf den 20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. März 1883.

(1322-1) Nr. 1063.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 10. Mai 1882, Zahl 2551, auf den 11. Oktober v. J. angeordnete, aber mit dem Reassumierungsrechte fiktiv dritter exec. Realfeilbietung bezüglich der Realitât Urb.-Nr. 53 ad Stadt Landstraß und Berg-Nr. 370 ad Herrschaft Landstraß auf den 25. April 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts reasumiert wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 23. Februar 1883.

(1357-1) Nr. 1388.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Peter Rajžič, nun Margaretha Rajžič von Schmieddorf Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 248 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 179 vorkommenden Realitât bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 13. Mai,

die zweite auf den 15. Juni

und die dritte auf den 20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1883.

(1377-1) Nr. 1552.

Erinnerung

an Mathias, Josef, Sera, Mina, Margaretha Rikel, Lukas Schleimer, Johann, Georg Höglner und deren allfällige Rechtsnachfolger ob deren unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Mathias, Josef, Sera, Mina, Margaretha Rikel, Lukas Schleimer, Johann, Georg Höglner und deren allfälligen Rechtsnachfolgern ob deren unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Samide von Reulag Nr. 8 die Klage sub praes. 3. März 1883, B. 1552, pcto. Verjährung und Erloschenerklärung der indebite haftenden Satzposten bei der Realitât tom. VIII, fol. 1141 ad Herrschaft Gottschee, überreicht, worüber die Tagatzung zur mündlichen Verhandlung hiergerichts am 27. April 1883,

vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheiligung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. März 1883.

Rechnungs-Abschluss

über die Empfänge und Ausgaben zur Erhaltung der Kleinkinder-Bewahranstalt in Laibach für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1882.

Empfang.

Ausgabe.

Post-Nr.		fl.	kr.	Post-Nr.		fl.	kr.
1	An Cassa-Stand vom 31. Dezember 1881	322	87 1/2	1	Pr. Besoldung des Lehrers	360	—
2	An subscribierten freiwilligen Beiträgen und Geschenken:			2	» » der Lehrerin einschließlich der Hausmagd	300	—
	a) Vom P. T. hochwürdigsten Herrn Dr. Joh. Chrysostomus Bogacur, Fürstbischof von Laibach	50	—	3	» Remunerationen und Zulagen derselben	238	30
	b) vom P. T. hochwürdigsten Domcapitel und der Stadtgeistlichkeit	49	—	4	» Verköstigung von täglich 60 Kindern in den Wintermonaten über Mittag	173	21
	c) von P. T. Wohlthätern des Adels, des Beamten- und Bürgerstandes	91	—	5	» 10 Klafter Brennholz à fl. 5,60	56	—
	d) von den P. T. Frauen dieser Stadt	598	—	6	» Hausreparaturen, Affecuranz, Militär-Einquartierung und Rauchfanglehrer-Bestellung	83	62
	e) vom löbl. train. Sparcasservereine	200	—	7	» Steuern und Gebühren	125	26
	f) von den P. T. Herren Rudolf und Otto Freiherren von Apfaltrern	10	50	8	» verschiedene Erfordernisse und kleinere Auslagen	164	44
3	An anderseitigen Zuflüssen:			9	» Aufzahlung auf gekaufte fl. 2000 Noten-Rente gegen verloste fl. 1050 Grundentlastungs-Obligationen laut Rechnung	471	43
	a) An currenten Zinsen von eigenthümlichen Activecapitalien	583	72	10	» Cassa-Stand am 31. Dezember 1882	304	17 1/2
	b) » Mietzinsen des eigenthümlichen Hauses Nr. 27 nächst St. Florian	291	34				
	c) » Legat des seel. Herrn Georg Freiberger	30	—				
	d) vom P. T. Herrn k. k. Landes-Präsidenten Andreas Winkler anlässlich des allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers	50	—				
		2276	43 1/2			2276	43 1/2
	An Cassa-Stand vom 31. Dezember 1882	304	17 1/2				

Laibach am 1. Jänner 1883.

Die Direction der Kleinkinder-Bewahranstalt:

Stadt-Pfarrer Johann Rozmann m. p.,
Director.

Albert Samassa m. p.,
Cassier.

FRANZ JOSEF BITTER QUELLE

„ein angenehm und leicht zu nehmendes Abführmittel“.

Professor VALENTA, Laibach.

„verursacht keinerlei Beschwerden“.

Professor v. BAMBERGER, Wien.

„ist wirksamer als die übrigen Bitterwässer“.

Professor LEIDESDORF, Wien.

Man verlange stets ausdrücklich: FRANZ-JOSEF-BITTERQUELLE.

Depots überall. In Laibach: P. Lassnik, J. Luckmann; Apotheker W. Mayr, Apotheker G. Piccoli.

Die Versendungs-Direction in Budapest.

Alter kroatischer Tischwein

250 Eimer

preiswürdig zu verkaufen. — Näheres bei (1414) 3-1

F. A. Halm, Agram.

(1179-3)

Nr. 1088.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Baloznjik von Balog wird die executive Versteigerung der dem Josef Dredkar von Smolnik gehörigen Realität fol. 559, Rectf.-Nr. 4 ad Portnergilt, im Schätzwerte pr. 2450 fl., mit drei Terminen auf den 17. April, 18. Mai und 19. Juni 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Februar 1883.

(1302-2)

Nr. 1981.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 27. Mai 1882, Z. 5349, auf den 27. Juli 1882 angeordnet gewesene Wiederfeilbietung der dem Johann Blut gehörig gewesenen, von Anna Blut von Beretensdorf erstandenen, gerichtlich auf 1590 fl. bewerteten Realität Curr.-Nr. 43 ad Gilt Ullughof wird von Amtswegen auf den

4. Mai 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und des vorigen Anhanges reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Wötting, am 20. Februar 1883.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung der Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Orbination:

Wien, Mariahilferstraße 31, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(1323-1)

Nr. 1611.

Bekanntmachung.

Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat mit Beschluss vom 13ten März 1883, Z. 303, über Karl Makove von Roje Nr. 12 wegen Verschwendung die Curatel verhängt und es wird demselben Franz Francić von Altendorf zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. März 1883.

(1333-1)

Nr. 3537.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Beschluss vom 20. März 1883, Z. 331, die Curatelsverhängung über die in der Landes-Irrenanstalt zu Stupenz befindliche 28 Jahre alte Maria Smuk von Maschel ob Blödsinnes auszusprechen befunden habe, und dass derselben Johann Smuk, Inwohner von Maschel, zum Curator bestellt worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. März 1883.

Die

Čitalnica-Restaurations

wird für Georgi d. J. an einen Pächter oder gegen Verrechnung übergeben werden. Bewerber wollen sich bis 20. d. M. beim Ausschusse oder dem Vereinsökonomon Herrn M. Pakić melden. [1412] 3-1

Der Verein hat von der Gerčar'schen Concursmasse die Gasthaus-, Küchen- und Kegelbahn-Einrichtung gekauft, es entfallen somit für den künftigen Restaurateur diese bedeutenden Anschaffungskosten.

(1072-3)

Nr. 706.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 29. Juli 1882, Z. 5017, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band V, folio. 393 ad Freudenthal, des Johann Dormiš von Pafu, im Schätzwerte pr. 5140 fl., wird auf den

20. April 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Februar 1883.

(1118-3)

Nr. 2574.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Franziska Anna, Johanna, Cäcilia Klemenc und Maria Jakobovica und der Johanna und Maria Saller von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Pappis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 21. Dezember 1882, Z. 12 153, zugestimmt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten März 1883.